

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Gedenkstätte Ravensbrück,

wir möchten Sie herzlich zu unserer Veranstaltung zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2022 einladen. In Ravensbrück hat sich die Tradition etabliert, dass Freundinnen und Freunde der Gedenkstätte zu einer gemeinsamen Lesung zusammenkommen. Im neuen Jahr möchten wir Sie nun schon zum zweiten Mal in den digitalen Raum zum Mitlesen auf der Videoplattform Zoom einladen. Wir widmen diese besondere Lesung den Erinnerungen und Selbstzeugnissen von Häftlingen und Überlebenden an das Gefängnis des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück.

Das Arrestgebäude, lagerzeitlich „Zellenbau“ oder „Bunker“ genannt, sollte ursprünglich am Eingang zum sog. Schutzhaftlager errichtet werden. Dieses Bauvorhaben wurde von der SS vermutlich aufgrund der steigenden Häftlingszahlen aufgegeben. Ab Oktober 1939 wurde ein Gebäude mit 78 Zellen errichtet. Wie viele Frauen und Männer in den Folgejahren bis zur Befreiung dort inhaftiert waren, ist nicht bekannt. In der Lesung gehen wir ihren Erinnerungen nach: Wer war hier gefangen? Wie waren ihre Haftbedingungen? Wie konnten sie, „allein in der Nacht“, wie Geneviève de Gaulle-Anthonioz schrieb, überleben? Die Lesung findet in deutscher Sprache mit kurzen Sequenzen in Französisch, Niederländisch, Polnisch und Englisch statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie erneut oder erstmalig an der Lesung mitwirken wollen und uns bis zum 03.01.2022 eine Rückmeldung (an bettwieser@stiftung-bg.email) geben, damit wir Ihnen den Text zusenden können. Zur aktiven Teilnahme benötigen sie einen PC, einen Laptop, ein tablet oder ein Smartphone mit einer möglichst stabilen Internetverbindung, einer Kamera und einem Mikrofon.

Mit der Teilnahme geben Sie Ihre Einwilligung für den Livestream der Lesung auf Youtube.

Mit herzlichen Grüßen,
Ingrid Bettwieser